



Fisch ärgert Fischer

dpa | Meldung vom 12.07.2021



Klasse 5

Istanbul (dpa) - Der Kugelfisch hat nur vier Zähne in seinem Maul. Aber damit kann er sehr kräftig zubeißen. Schaut man einem Kugelfisch in den Magen, kann man manchmal sogar Stücke von Fischerhaken finden! So fest kann der Fisch zubeißen, erklärt Ekin Akoglu. Er ist von Beruf Meeresbiologe im Land Türkei und beschäftigt sich mit allem möglichen, was im Meer passiert.



Die scharfen Zähne sind eigentlich keine Gefahr für den Menschen, sagt Herr Akoglu. Aber der Kugelfisch ist auch giftig. Deshalb darf man ihn nicht essen. Bis vor kurzem war es in der Türkei sogar verboten, den Fisch überhaupt an Land zu bringen.

Vor allem die Fischer dort haben ein Problem mit diesem Tier. Weil er giftig ist, können sie ihn nicht verkaufen. Sie mögen ihn aber auch aus einem anderen Grund nicht: Insbesondere der Hasenkopf-Kugelfisch frisst ihnen manchmal die Netze leer. Besonders gern mag er zum Beispiel Oktopus und Garnelen. Die lassen sich aber gut verkaufen. Frisst der Kugelfisch den Fang weg, verdienen die Fischer viel weniger Geld.

Früher lebten im Mittelmeer überhaupt keine Kugelfische. Doch vor etwa 150 Jahren bauten Menschen einen Kanal für Schiffe, den Suezkanal. Durch den fand der Fisch den Weg vom Roten Meer ins Mittelmeer. Dort hat er aber fast keine natürlichen Feinde, wird also nicht gefressen. Darum konnte diese Art sich gut vermehren. Das gilt nicht nur für die Gewässer vor der türkischen Küste.

Jetzt hat die Regierung in der Türkei sich etwas ausgedacht. Sie will erreichen, dass der Fisch sich nicht so stark vermehrt. Darum bekommen Fischer jetzt etwas Geld für jeden Kugelfisch, den sie abgeben.